

Inhalt

Joschka Fischer: Geleitwort	9
Vorbemerkung	11
Einführung: <i>Versuch, sich der deutsch-jüdischen „Normalität“ im Gespräch zu nähern</i>	13
I. FÜR IGNATZ BUBIS	
Im Anderen den Nächsten sehen <i>Erinnerungen an Ignatz Bubis</i>	31
Kein Tag wie jeder andere <i>Ansprache zur Umbenennung des jüdischen Gemeindezentrums Frankfurt am Main in Ignatz Bubis-Gemeindezentrum</i>	45
II. ARCHITEKTUR UND JUDENTUM	
Keine modische Hülle, sondern ein Gestaltungsmittel <i>Der Libeskind Bau – ein Kunstwerk zeitgenössischer Architektur</i>	53
Wer sich zeigt, will bleiben <i>Von der Hoffnung auf Zukunft und den Metaphern der Zerbrechlichkeit: Zur Eröffnung des Jüdischen Museums Berlin</i>	57
Schön schief und schrecklich schräg <i>Plädoyer fürs Ungewohnte: Die Architektur kann uns bereichern – wenn sie mit den vertrauten Normen bricht</i>	61

III. GEGENWART DER VERGANGENHEIT

Wie erinnern? <i>Über den schwierigen Umgang mit Geschichte</i>	67
Die unaufhörliche Qual der Erinnerung <i>Ungetilgtes Unrecht: Ansprache zur 61. Wiederkehr des 9. November 1938 in der Westendsynagoge Frankfurt am Main</i>	73
Das unbewältigte Erbe: Sechzig Jahre „Wannsee-Konferenz“ <i>Ansprache zur 64. Wiederkehr des 9. November 1938 in der Westendsynagoge Frankfurt am Main</i>	83

IV. KULTUR UND JUDENTUM

Wie in der Judenschule <i>Nah am täglichen Leben: Heinrich Hoffmanns „Struwelpeter“ auf jiddisch</i>	93
Zoff im Shtetl <i>Max und Moritz treiben ihre Streiche jetzt auf jiddisch</i>	97
Die fragile Grundlage <i>Das Dilemma der jüdischen Kultur in Deutschland</i>	101
Nur wo Kultur nicht leiten muss, leitet Kultur Kulturgenuß <i>Eine erzwungene gesellschaftliche Homogenität bewirkt kulturellen Stillstand</i>	117

V. JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

Deutsche Weihnachten <i>Es gab eine Zeit, da feierten wir gemeinsam Weihnachten und Chanukka: „Weibnukka“</i>	123
--	-----

Erbschaft der Nachgeborenen <i>Vortrag, gehalten anlässlich der 27. Römerberggespräche „Denk ich an Deutschland?“ am 26. Mai 2000 in der Paulskirche Frankfurt am Main</i>	127
Juden in Deutschland <i>Ansichten an der Schwelle des 21. Jahrhunderts</i>	139
Ende der Schonzeit <i>Es gibt keinen neuen Antisemitismus – der vorhandene wird entlarvt</i>	145
Das Unbehagen am Unbehagen <i>Vom latenten und manifesten Antisemitismus: Versuch über das „deutsche Schweigen“</i>	149
Auf der Suche nach der deutsch-jüdischen „Normalität“	153
 VI. DIE NORMALITÄT DER ANORMALITÄT	
„Schwarze Löcher in der Seele“ <i>SPIEGEL-Gespräch</i>	163
NS- und Sowjetverbrechen <i>Sandra Kalmietes falsche Gleichsetzung</i>	173
Alle Opfer, kein Täter? <i>Salomon Korn im Gespräch mit Hermann L. Gremliza</i>	177
Die Farbe des Blutes <i>Offener Brief an Friedrich Christian Flick</i>	191
Schicke Signalworte <i>Kommt jetzt die „Göring-Collection“ nach Berlin? Die falsche Rechtfertigung der „Flick-Collection“</i>	195
 ANHANG	
Nachweise und Anmerkungen	201
Veröffentlichungen des Autors	211
Personenregister	235